

**BUCH-NEUERSCHEINUNG****Enttäuschte Liebe  
und verdrängte  
Leidenschaft**

**BUBENREUTH.** Nach den Erfolgen ihrer Franken-Krimis „Höchste Zeit zum Sterben“ und „Giftige Pfeile“ wagte sich die Bubenreuther Autorin Angelika Sopp diesmal an einen Nicht-Kriminalroman „Gefrorene Blüten“ – so lautet der Titel ihres dritten Buches, und es erzählt die schwierige Beziehung zweier Schwestern, die, nach zwanzig Jahren des Stillschweigens die Vergangenheit wieder aufleben lassen, was tiefgreifende Änderungen für beide bereithält.

Die detaillierte Beschreibung der beiden Charaktere ist Voraussetzung, um die Handlungsweisen der Schwestern zu verstehen. In Sopps Feder steckt auch noch die Krimi-Seele, denn sie versteht es, von Anfang an Spannung aufzubauen und diese bis zur allerletzten Seite zu steigern. Ihrer fränkischen Heimat bleibt Sopp auch in diesem Roman treu, denn der Geburtsort der beiden Schwestern ist Erlangen, die Geschichte von Lisa und Conny spielt aber in Irland, einem Land, von dessen Schönheit die Autorin begeistert ist.

**Weitreichende Entscheidung**

Alles beginnt mit einer schlichten Postkarte, die Lisa von ihrer Schwester Conny erhält. Sie bittet Lisa, sie in Irland zu besuchen, um das jahrzehntealte Zerwürfnis, das auch mit enttäuschter Liebe und verdrängter Leidenschaft zu tun hat, zwischen ihnen zu bereinigen. Lisa zögert. Sie ist sich nicht sicher, ob sie die verhasste Schwester wiedersehen und ein schmerzhaftes Kapitel ihrer Vergangenheit noch einmal durchleben will. Trotz aller Zweifel fliegt Lisa nach Irland, wo schwerwiegende Erfahrungen und dramatische Ereignisse auf sie warten. Sie muss sich nicht nur vorbehaltlos mit der Vergangenheit und mit sich selbst auseinandersetzen, sondern eine weitreichende Entscheidung treffen.

Das Buch gewährt tiefe Einblicke in das Innere der Protagonistin Lisa, in alles, was sie bewegt. Sie ist verunsichert, verletzt und vorsichtig, hat sich ein Leben aufgebaut aus Scherben, das zwar nicht pompös und aufregend ist, aber zumindest lebbar. Nun muss sie sich in Irland einer Situation stellen, mit der sich auch gefestigtere Charaktere nicht leicht tun würden. Alte Wunden werden schonungslos aufgerissen, sie wird mit ihren neurotischen Seelenfesseln, ihrer Verklemmtheit konfrontiert. Ihre Schwester präsentiert ihr aufs Neue ihre Überlegenheit und schürt damit wieder die Minderwertigkeitsgefühle. Das letzte Selbstwertgefühl raubt ihr die Ungeheuerlichkeit einer Intrige, die Lisa den Boden unter den Füßen wegzieht. Die Autorin versteht es sehr gefühlvoll, für Lisa dann doch noch ein harmonisches Ende zu finden. **HEINZ REISS**

**INFO**

„Gefrorene Blüten“ ist im Eigenverlag von Angelika Sopp, Birkenallee 67, 91088 Bubenreuth erschienen. Erhältlich ist er über Amazon als Taschenbuch (ISBN 9 781093 951813) oder als eBook.



Angelika Sopp bei einer Lesung in der Gemeindebücherei Bubenreuth.